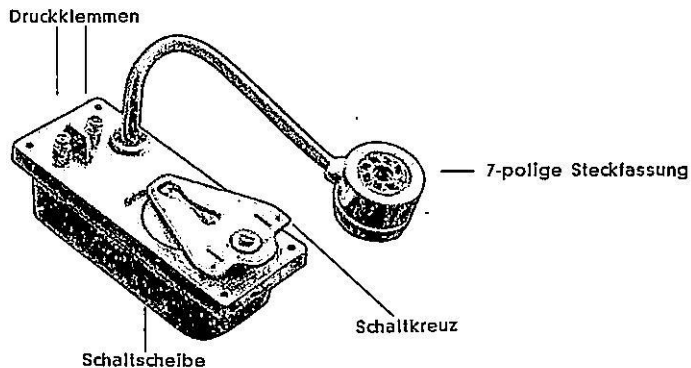


Bedienungsanleitung für die Einkanal-Rudermaschine METZ-MECATRONIC 190/18 und 190/18 T



Anwendung

Achtung!

METZ-MECATRONIC 190/18. Nur für Empfänger mit Relaisausgang zu verwenden für Mecatron-Baby-Empfänger 191, 191/S Mecatron-Empfänger 190/2, Dreikanal-Empfängerzusatz 190/7 und andere Empfänger mit Relaisausgang.

An Empfänger mit Transistorenausgang darf die Rudermaschine 190/18 nicht angeschlossen werden, da bei kurzen Steuerimpulsen die Rudermaschine aussetzen kann.

METZ-MECATRONIC 190/18 T. Nur für Empfänger mit Transistorenausgang

zu verwenden nur für Mecatron-Dreikanal-Empfänger 192/2.

An Empfänger mit Relaisausgang darf diese Rudermaschine 190/18 T nicht angeschlossen werden, da bei kurzen Steuerimpulsen die Rudermaschine aussetzen kann.

Beim MECATRON-Dreikanal-Empfänger (192/2) wird die MECATRONIC 190/18 T an den grün gekennzeichneten Stecker (Kanal „grün“) angeschlossen. Der andere, gelb/rot gekennzeichnete Stecker ist zum Anschluß der Zweikanal-Rudermaschine MECATRONIC 2 (192/3) bestimmt.

Einbau

Die MECATRONIC 10 wird in das Modell durch die 4 Befestigungslöcher mit 2 mm-Schrauben und den mitgelieferten dazwischengelegten Gummischeiben vibrationsfrei befestigt. Die MECATRONIC 10 ist in jeder Lage funktionsfähig. Die Betätigung, z. B. von Ruder oder Vergaser, geschieht über Zugseil oder Schubstange, die Sie in die Löcher des Schaltkreuzes einhängen können. Es ergibt sich ein Betätigungsweg von ca. 4 mm gegenüber der 0-Lage.

Wird für einen besonderen Zweck ein größerer Betätigungsweg benötigt, so müssen an das Schaltkreuz längere Arme angebaut werden.

Um Ruderscharniere und -maschine nicht unnötig zu verspannen, darf die Seilspannung nicht zu groß sein. Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ruderstellungen gelten für parallel von der Rudermaschine zum Ruder geführte Steuerseile oder entsprechender Schubstange. Die Steuerrichtung kann durch „über Kreuz“ geführte Steuerseile umgekehrt werden.

Anschluß

Die MECATRONIC hat ein Anschlußkabel mit einer 7-poligen Steckfassung, die zu den Steckern des MECATRON-Empfängers (190/2), des MECATRON-Empfängers „Baby“ (191), des MECATRON-Dreikanal-Empfängerzusatzes (190/7) und zum grün gekennzeichneten Stecker des MECATRON-Dreikanal-Empfängers (192/2) paßt. Die Stromversorgung erfolgt über die beiden Druckklemmen aus einer 6-Volt-Batterie. Hierbei wird der rote Kontakt mit dem Pluspol und der blaue Kontakt mit dem Minuspol verbunden. Einen einwandfreien, schüttelsicheren Kontakt erzielen Sie dadurch, daß das sauber abisolierte Leitungsende in die Druckklemme eingeführt und nachdem Sie es umgebogen haben, von hinten her auf der anderen Seite erneut durchstecken. Die Anschlußleitungen und das Steckerkabel sollten mit Isolierband so befestigt werden, so daß sich durch Vibrationen keine Leitungen lösen können. Da die MECATRONIC nur während der sehr kurzen Ruderbewegungen Strom verbraucht, wird der MECATRON-Empfänger gemeinsam über die Druckkontaktklemmen und das Rudermaschinenanschlußkabel aus einer 6 Volt-Batterie versorgt. Wir empfehlen dafür die Verwendung von

2 MECATRON-Batteriekästen (190/3), die nach der beiliegenden Anweisung hintereinander geschaltet werden. Die Bestückung der Batteriekästen mit 4 Zellen Pertrix 244 oder Daimon 1296 bewährte sich. Eine 6 Volt DEAC-Batterie DK 225 läßt sich auch verwenden.

Funktion

Sie können mit den untereinander auswechselbaren Schaltscheiben drei verschiedene Steuerarten wählen. Die MECATRONIC wird mit der Schaltscheibe 1 ausgeliefert. Die Schaltscheiben 2 und 3 sind beigelegt. Zum Auswechseln der Schaltscheiben müssen Sie das Schaltkreuz abschrauben und abnehmen; die dann freiliegende Schaltscheibe kann — nachdem die Mutter gelöst ist — abgenommen werden. Die gewünschte Schaltscheibe können Sie dann vorsichtig aufsetzen; achten Sie aber darauf, daß die Schaltscheibe in „Neutralstellung“ (0-Stellung) eingesetzt wird und richtig auf der Achse sitzt. Das Schaltkreuz kann jetzt wieder eingesetzt werden und zwar muß die Feder durch die Schlitze im Schaltkreuz gesteckt werden (siehe Abbildung). Nach dem ersten Tasten stellt sich die MECATRONIC von selbst auf die Normallage der Schaltscheibe ein. Es ist zweckmäßig, sich besonders den Tastrhythmus mit der Schaltscheibe 1 vor dem Einsatz des Modells einzuüben. Dabei muß das Modell so weit entfernt sein, daß das Geräusch der MECATRONIC nicht mehr hörbar ist. Damit entfällt eine unbewußte Hörhilfe, die im Gebrauchsfall auch nicht gegeben ist.

Anschluß an andere Fernsteuerungsempfänger

Dazu muß ein für die 7-polige Fassung passender Stecker beim Rundfunk- oder Modellbau-Fachhandel beschafft werden. An diesen Stecker werden die Kontakte des Empfänger-Relais angeschlossen.

Die Stromversorgung des Empfängers muß wie von dessen Hersteller vorgesehen erfolgen. An die MECATRONIC wird an die Klemmen „rot“ und „blau“ eine 6-Volt-Batterie angeschlossen. Die übrigen Anschlüsse des 7-poligen Anschlußsteckers bleiben frei.

Technische Daten

Stromversorgung aus der 6 Volt-Empfänger-Batterie

Stromaufnahme: Ruder neutral: 0,

während der Ruderbewegung: ca. 300 mA

Schaltrhythmus bei den einzelnen Schaltscheiben

Schaltscheibe 1

Sendertaste gedrückt: Ruder **links**, solange Taste gedrückt bleibt
Sendertaste kurz drücken (ca. 0,4 Sekunden), kurz loslassen (ca. 0,4 Sekunden) und gedrückt halten: Ruder **rechts**, solange Taste beim zweiten Mal gedrückt gehalten wird.

Nach Loslassen des Senderknopfes geht das Ruder immer von selbst auf Stellung **neutral**.

Schaltscheibe 2

Sendertaste gedrückt: Ruder **links** solange Taste gedrückt bleibt

Sendertaste losgelassen: Ruder **neutral**

Sendertaste gedrückt: Ruder **rechts** solange Taste gedrückt bleibt

Sendertaste losgelassen: Ruder **neutral**

Schaltscheibe 3

Die Rudermaschine geht jeweils nach kurzem Drücken (ca. 0,4 Sek.) des Senderknopfes von einer Endlage (z. B. Motor gedrosselt) in die entgegengesetzte (z. B. Motor voll) und nach erneutem Drücken wieder in Endlage (z. B. Motor gedrosselt) usw.